

kameradschaftliche, freimütige und prinzipielle Diskussion besonders der Fragen, die im Wirkungsbereich der Grundorganisation eine Rolle spielen, ist im stärkeren Maße als bisher zu entfalten. Die lebensnahe und schöpferische Diskussion in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres soll den Mitgliedern helfen, die Politik der Partei allseitiger zu erfassen und so zu wirken, daß die Ideen und Impulse des VI. Parteitages zum Allgemeingut aller Werktätigen, zu Taten für den Sozialismus in allen Bereichen des wirtschaftlichen, politischen und geistigen Lebens werden. Durch die Einbeziehung der fähigsten Kader der Partei als Zirkel- und Seminarleiter in das Parteilehrjahr ist seine Wirksamkeit so zu erhöhen, daß es dazu beiträgt, das geistig-politische Leben in der DDR zu befruchten, die Erziehung zum sozialistischen Patriotismus und Internationalismus und die neue Einstellung zur Arbeit sowie die Entfaltung einer ideenreichen Überzeugungsarbeit zu fördern.

Die Entwicklung des Meinungsstreits in den Zirkeln und Seminaren soll den Teilnehmern des Parteilehrjahres helfen, gründlicher in die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse einzudringen, die Fähigkeiten zu erwerben, die Ideologie und Politik unserer Partei fundiert und leidenschaftlich zu verfechten und sich überzeugender mit den Einflüssen der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen.

Das hat vor allem zweierlei zur Voraussetzung. *Erstens*-, ein gründliches Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus sowie der Parteidokumente und der neuen Erkenntnisse der internationalen Arbeiterbewegung, besonders der KPdSU. *Zweitens*: aufmerksam die neuen Erfahrungen bei der Lösung unserer Aufgaben in der Wirtschaft und in den anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit dem Ziel ihrer breiten Anwendung zu studieren.

Die wichtigste Bedingung im Kampf um den umfassenden Aufbau des Sozialismus und um die Erhaltung des Friedens besteht darin, von den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus ausgehend, die nationale Wirtschaft in der DDR auf der Grundlage des höchsten Standes der Wissenschaft und Technik zu gestalten, die Arbeitsproduktivität ständig zu steigern und dadurch die Voraussetzungen für die weitere Erhöhung des Lebensstandards zu schaffen. Entsprechend diesem Grundgedanken des Parteitages steht die ökonomische Lehre des Marxismus-Leninismus im Mittelpunkt des Parteilehrjahres. Der Übergang zur Leitung nach dem Produktionsprinzip, die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft erfordert vor allem die tiefere Kenntnis und vollständige Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze, ein höheres wissenschaftliches Niveau der zen-